



Der Kurs für ehrenamtliche Trauerbegleiter endete mit der Übergabe der Urkunden und einer kleinen Feier.

Foto: Hospizkreis

Bedarf wächst

Qualifikation für Trauerbegleitung beim Hospizkreis Miesbach

Holzkirchen – Die Begleitung von Menschen mit Verlusterfahrungen ist eine bedeutsame Aufgabe. „Wir beobachten einen wachsenden Bedarf an ehrenamtlicher Trauerbegleitung“, meldet der Hospizkreis Miesbach, der unter anderem verschiedene Trauergruppen anbietet. Bei Bedarf werden Trauernde auch in Einzelbegleitung und in besonders schwierigen Situationen unter-

stützt. Um den Anfragen gerecht zu werden, hat der Hospizkreis mit Start im vergangenen September eine Qualifizierung zur Begleitung trauernder Menschen für seine ehrenamtlichen Hospizbegleiter angeboten. Unter Leitung von Karina Kopp-Breinlinger und Renate Bauer-Mehren vom Münchner Instituts für Trauerpädagogik (MIT) haben sich 15 Teilnehmer an zehn Abenden und

zwei Tagen mit dem Thema Trauer auseinandergesetzt. Neben vielen Informationen, wurden auch praktische Kompetenzen vermittelt, um nach einem Verlust zur Seite stehen zu können. „Es ist Ziel dieser Fortbildung, eigene Betroffenheit und die Fähigkeit zur Begleitung zu reflektieren, Trauerprozesse zu verstehen und kompetent zu begleiten“, heißt es vom Hospizkreis. she